

Verteiler:
An alle Sportfreundinnen und Sportfreunde in Goslar
und der Region Harz

- im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung -
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen-Buschbell
Telefon: 02234 – 6000-0
Telefax: 02234 – 6000-150
www.dbs-npc.de

Ansprechpartnerin: Kristine Gramkow
E-Mail: gramkow@dbs-npc.de
Datum: 25. Januar 2018

40 Jahre Jubiläumsveranstaltung – Bundesseniorensportfest 2018 in Goslar

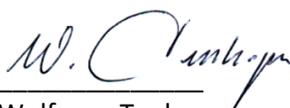
Liebe Sportlerinnen und Sportler,

seit nunmehr 40 Jahren findet an unterschiedlichen Orten in Deutschland das Bundes-seniorensportfest des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) statt. 40 Jahre voller sportlicher Erlebnisse, persönlicher Begegnungen und Emotionen. Das Jubiläum wird vom 10. bis zum 17. März in der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Goslar gefeiert und wir freuen uns darauf, auch Seniorinnen und Senioren in Goslar und Umgebung eine Teilnahme zu ermöglichen. Das Bundesseniorensportfest hat eine besondere Tradition, in der sportliche Bewegung mit Geselligkeit, Entspannung, Kultur und Urlaub verbunden wird.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Goslar wurde ein attraktives Veranstaltungsprogramm (z. B. Geschicklichkeitswettbewerb, Frisbeegolf, Wanderungen, Museumsbesuche) erstellt. Der beigefügten Ausschreibung können Sie alle organisatorischen und inhaltlichen Informationen über die Veranstaltung entnehmen. Sollten sich noch Rückfragen zur Ausschreibung ergeben, steht Ihnen beim DBS Kristine Gramkow, stellv. Direktorin Sportentwicklung und Referentin Breitensport, unter der Tel.: 02234-6000-304 oder unter folgender E-Mail zur Verfügung: gramkow@dbs-npc.de.

Der DBS und die Stadtverwaltung Goslar freuen sich darauf, aktive Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung begrüßen zu dürfen. Lassen Sie uns gemeinsam ein sportliches Jubiläumsfest feiern.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Tenhagen
Beauftragter
Bundesseniorensportfest DBS

1978-2018
40 Jahre Jubiläumsveranstaltung

Ausschreibung
Bundesseniorenportfest

10. - 17. März 2018 in Goslar

Foto v.l.n.r.: GOSLAR marketing gmbh/Stefan Schiefer, dpa, dpa, Stadt Goslar



Übersicht

Veranstaltungsdaten	1
Termine	2
An- und Abreise	2
Unterbringung und Verpflegung	2
Kostenregelung	3
Meldungen	4
Rahmenprogramm	4
Sportprogramm	5
Informationen zur Verarbeitung von Daten & Sonstiges	7

Veranstaltungsdaten

Veranstalter:	Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V. National Paralympic Committee (NPC) Germany Vertreten durch Katrin Kunert, Vizepräsidentin Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport des DBS
Schirmherrschaft:	Dr. Oliver Junk, Oberbürgermeister der Stadt Goslar
Ausrichter:	DBS/NPC in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Goslar
Gesamtleitung:	Wolfgang Tenhagen, Beauftragter Bundesseniorensportfest und Kristine Gramkow, Referentin Breitensport des DBS
Organisatorische Durchführung:	DBS-Organisationsteam
Zeitraum:	10. - 17.03.2018
Ort:	Goslar
Teilnahmebedingungen:	Zum Bundesseniorensportfest 2018 können Sportlerinnen und Sportler sowie deren Begleitpersonen gemeldet werden, die das 40. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Termine

Samstag – 10.03.18	Anreise aller Teilnehmer/innen.
Sonntag – 11.03.18 11:00 - 13:00 Uhr	Informationsveranstaltung in der Kaiserpfalz , Kaiserbleek 6, 38640. Goslar. Je Verein/Gruppe muss ein/eine Vertreter/in teilnehmen.
Montag – 12.03.18 08:00 - 20:00 Uhr	Geschicklichkeitswettbewerb Teil 1 in der Sporthalle Goldene Aue, Bornhardtstr. 16, 38644 Goslar.
Dienstag – 13.03.18 08:00 - 20:00 Uhr	Geschicklichkeitswettbewerb Teil 2 in der Sporthalle Goldene Aue, Bornhardtstr. 16, 38644 Goslar.
Mittwoch – 14.03.18 08:00 - 20:00 Uhr	Frisbeegolf in der Sporthalle Goldene Aue, Bornhardtstr. 16, 38644 Goslar.
Donnerstag – 15.03.18 09:00 - 12:00 Uhr	Hallenbocciaturnier in Kooperation mit der DBS-Abteilung „Nationale Spiele“ in der Sporthalle Goldene Aue, Bornhardtstr. 16, 38644 Goslar.
bis 12 Uhr	Abgabe der Lösung für die Rätselrallye im Orga-Büro im Hotel Achtermann (Raum Neuwerk), Rosentorstr. 20, 38640 Goslar .
Freitag – 16.03.18	Volkswanderung und Radwanderung .
ab 14:30 Uhr	Kaffee/Tee und Kuchen im Hotel Achtermann (verschiedene Räumlichkeiten), Rosentorstr. 20, 38640 Goslar.
ab 17:00 Uhr	Abschlussveranstaltung "40 Jahre Bundesseniorensportfest – feiern und sich feiern lassen" im Hotel Achtermann (Großer Saal), Rosentorstr. 20, 38640 Goslar.
Samstag – 17.03.18	Abreise aller Teilnehmer/innen.

An- und Abreise

Für die An- und Abreise nach Goslar und zu den Sportprogrammen/Veranstaltungen ist jede/jeder Teilnehmer/in selbst verantwortlich.

Unterkunft und Verpflegung

Für die Unterkunft und Verpflegung ist jede/jeder Teilnehmer/in selbst verantwortlich. Die Unterkünfte können über die Gastgeberdatenbank auf der Internetseite der Stadt Goslar direkt gebucht werden: www.goslar.de/tourismus/uebernachten.

Für weitere Auskünfte zur Unterkunft steht Ihnen bei der Tourist-Info in Goslar Frau Bornholdt zur Verfügung. Tel.: 05321 - 78 06 30, E-Mail: meike.bornholdt@goslar.de.

Kostenregelung

Die An- und Abreise nach Goslar sowie die Unterkunft müssen von allen Teilnehmern/innen und Begleitpersonen selbst organisiert und finanziert werden.

Für die Teilnahme am Bundesseniorensportfest erhebt der DBS einen Organisationsbeitrag pro Teilnehmer/in und pro Begleitperson in Höhe von **55,00 Euro**. In diesem Organisationsbeitrag sind folgende Leistungen enthalten (Weitere Leistungen werden bei der Informationsveranstaltung bekannt gegeben):

- 1. Drei Gutscheine für einen freien Tageseintritt in das Schwimmbad Aquantic**, Osterfeld 11, 38640 Goslar.
- 2. Einen Gutschein für einen Eintritt in die Kaiserpfalz**, Kaiserbleek 6, 38640 Goslar.
- 3. Einen Gutschein für einen Eintritt in das Goslarer Museum**, Königsstraße 1, 38640 Goslar.
- 4. Einen Gutschein für eine große Tasse Kaffee od. Tee und ein Stück Kuchen** – einzulösen in einem von drei Cafés/Restaurants im Zentrum Goslars.
- 5. Teilnahme am Frisbeegolf** mit Preisvergabe für die Sieger.
- 6. Teilnahme am Geschicklichkeitswettbewerb** mit Vergabe einer Erinnerungsmedaille und -urkunde.
- 7. Teilnahme am Hallenbocciaturnier** mit Preisvergabe für die Sieger (*bereits ausgebucht!*).
- 8. Teilnahme an der Rätselrallye** mit Preisvergabe für die Sieger.
- 9. Teilnahme an der Volkswanderung oder** alternativ an der **Radwanderung** in Goslar und Umgebung. (Ortskundige Wanderführer sowie Fahrräder werden vom Veranstalter kostenlos gestellt).
- 10. Freier Eintritt zur Abschlussveranstaltung.**
- 11. Kostengünstige Benutzung der Stadtbusse in Goslar** (mit Erkennungsbutton).

! Achtung: Die Gutscheine können nach der Informationsveranstaltung eingelöst werden. Alle Gutscheine erhält die/der Vereins-/Gruppenvertreter/in bei dieser Veranstaltung.

Der **Organisationsbeitrag ist bis spätestens 09.02.2018 unter dem Verwendungszweck „BSSF Goslar_[Name/Verein/Organisation]“** an den DBS-Bundesverband zu überweisen.

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE40 3705 0198 1931 4556 44

BIC: COLSDE33XXX

Meldungen

Alle Teilnehmer/innen müssen ihre Teilnahme zu den jeweiligen (Sport-)Programmpunkten auf dem Meldebogen für die namentliche Meldung durch Ankreuzen in den hierfür vorgesehenen Spalten kenntlich machen (**ANLAGE 1**).

Bei Abmeldungen bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Datum: 09.02.2018) werden den Teilnehmern/innen 75 % des Organisationsbeitrags und bei Abmeldungen bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Datum: 23.02.2018) 50 % des Organisationsbeitrags zurückerstattet. Erfolgt eine Abmeldung erst nach dem 23.02.2018 besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

Meldebogen zur Anmeldung:

Der Meldebogen kann auf der Internetseite des DBS (www.dbs-npc.de/bundesseniorensportfest.html) digital heruntergeladen und digital oder handschriftlich ausgefüllt werden. Der Meldebogen wird per E-Mail oder Post **bis spätestens 09.02.2018** an den DBS-Bundesverband geschickt - inkl. Nachweis über die eingezahlten Organisationsbeiträge (Kontaktinformation siehe Seite 7).

Rahmenprogramm

Sonntag – 11.03.18

11:00 - 13:00 Uhr

Informationsveranstaltung in der Kaiserpfalz, Kaiserbleek 6, 38640 Goslar. Je Verein/Gruppe muss ein/eine Vertreter/in teilnehmen, da Informationen über den Ablauf des Bundesseniorensportfestes erhalten sowie die Unterlagen (z. B. Wettkampfkarten, Gutscheine) entgegen nehmen.

Sonntag – 11.03. bis

Donnerstag – 15.03.2018

Rätselrallye.

Die Durchführung wird bei der Informationsveranstaltung am 11.03.2018 bekannt gegeben. Das Los entscheidet über die Preisvergabe an drei Sieger/innen.

Freitag – 16.03.2018

14:30 - 16:30 Uhr

Kaffee/Kuchen-Nachmittag im Hotel Achtermann (verschiedene Räumlichkeiten), Rosentorstr. 20, 38640 Goslar

Bemerkung: In Goslar gibt es keine Veranstaltungsstätte, die es ermöglicht, dass der Kaffee/Kuchen-Nachmittag und die Abschlussveranstaltung gleichzeitig durchgeführt werden können. Daher werden für die Teilnehmer/innen im Vorfeld der Abschlussfeier Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen (mit Nachschlag☺) zum Selbstkostenpreis von 8,- €/pro Person im Hotel Achtermann angeboten.

Die Vereins-/Gruppenvertreter/innen werden gebeten, den Teilnehmer/innen-Beitrag für den Kaffee/Kuchen-Nachmittag bei der Informationsveranstaltung in Bar zu begleichen. Die Anmeldung erfolgt auf dem Meldebogen.

Freitag – 16.03.2018
17:00 Uhr

Abschlussveranstaltung "40 Jahre Bundesseniorensportfest – feiern und sich feiern lassen" im Hotel Achtermann im Großen Saal (Einlass ab 16:30 Uhr).

Der Eintritt zur Abschlussfeier ab 17 Uhr ist kostenfrei.

Getränke müssen von den Teilnehmer/innen vor Ort bezahlt werden. Der Saal wird mit Stuhlreihen (ohne Tische) versehen.

**Sonntag – 11.03. bis
Freitag – 16.03.2018**

Dreimal freier Eintritt für einen Tageseintritt in das Schwimmbad Aquantic, Osterfeld 11, 38640 Goslar.

Ein freier Eintritt in die Kaiserpfalz, Kaiserbleek 6, 38640 Goslar. *Montag ist Ruhetag.*

Ein freier Eintritt in das Goslarer Museum, Königsstraße 1, 38640 Goslar. *Montag ist Ruhetag.*

Zudem finden weitere kulturelle Angebote während der Veranstaltungswoche in Goslar statt. Eine Übersicht über die Angebote wird bei der Informationsveranstaltung ausgehängt. Zudem kann auf dem Internetauftritt der Stadt Goslar der Veranstaltungskalender sowie Informationen zu Kultur- und Freizeitmöglichkeiten eingesehen werden (www.goslar.de/kultur-freizeit/veranstaltungen).

Eine Übersicht zu den barrierefreien Angeboten in Goslar sind unter www.goslar.de/stadt-buerger/leben-soziales/menschen-mit-behinderung zu finden.

Sportprogramm

Bei allen Wettbewerben ist eine Klassifizierung nach Behinderung nicht vorgesehen.

Jede Begleitperson mit und ohne Behinderung kann an den Sportprogrammangeboten teilnehmen.

1. Geschicklichkeitswettbewerb am Montag und Dienstag, 12. – 13.03.2018.

Der Geschicklichkeitswettbewerb wird als Zehnkampf in der Sporthalle Goldene Aue ausgetragen.

Dieser Wettbewerb wird als Einzel- und Mannschaftswettbewerb durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus 6 Teilnehmern/innen. Eine Verein/Gruppe kann auch mehrere Mannschaften bilden.

Wertung: Die Mannschaften werden (über das EDV-Programm des DBS) automatisch vereins-/gruppenweise zusammengestellt, und zwar nach Teilnehmern/innen mit den jeweils höchsten Punktzahlen.

Die Ausführungsbestimmungen für den Wettbewerb können **ANLAGE 2** entnommen werden.

2. Frisbeegolf am Mittwoch, 14.03.2018

Mitmachen kann wirklich jeder. Mit irgendeinem Körperteil muss jeder Teilnehmer/in eine Frisbeescheibe auf ein bestimmtes Ziel bewegen bzw. werfen. Dabei können Hindernisse den direkten Weg zum Ziel erschweren. Eigene Frisbeescheiben können genutzt werden.

Dieser Wettbewerb - ***der einfach Spaß machen soll*** – wird in der Sporthalle Goldene Aue als Mannschaftswettbewerb durchgeführt, wobei eine Mannschaft aus 5 Teilnehmern/innen besteht. Eine Verein/Gruppe kann auch mehrere Mannschaften bilden.

Wertung: Die Mannschaften werden (über das EDV-Programm des DBS) automatisch vereins-/gruppenweise zusammengestellt, und zwar nach Teilnehmern/innen mit den jeweils niedrigsten Punkten.

Die Ausführungsbestimmungen für den Wettbewerb können **ANLAGE 3** entnommen werden.

3. Hallenbocciaturnier am Donnerstag, 15.03.2018 (bereits ausgebucht!)

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, am Donnerstag den 15.03.2018 von 09:00 bis 13:00 Uhr, im Rahmen einer Kooperation mit der DBS-Abteilung „Nationale Spiele“ an einem Hallenbocciaturnier teilzunehmen.

Dieser Wettbewerb findet in der Sporthalle Goldene Aue und nur bei ausreichenden Anmeldungen statt. Er wird als Mannschaftswettbewerb durchgeführt, wobei eine Mannschaft aus 2 oder 3 Teilnehmern/innen besteht. Bei Einzelmeldungen können Spielgemeinschaften gebildet werden. Eine Verein/Gruppe kann auch mehrere Mannschaften bilden. Die ersten 16 Mannschaftsanmeldungen werden berücksichtigt.

Wertung: Die Mannschaften treten in einem Turnier gegeneinander an. Das K.O. System entscheidet.

4. Volkswanderung oder Radwanderung am Freitag, 16.03.2018 (der jeweilige Beginn wird bei der Informationsveranstaltung am 11.03.2018 bekannt gegeben).

Gewandert wird in drei leistungsdifferenzierten Routen (wahlweise 3, 6 oder 10 km). Die Radwanderung wird über eine Strecke von ca. 15 km durchgeführt. Die Einrichtung von Nordic Walking Gruppen ist möglich, sofern dies bei der Anmeldung mit angegeben wurde. Hierzu sind eigene Nordic-Walking-Stöcke mitzubringen. Bei einer Teilnahme an der Volkswanderung bitte im Meldebogen unbedingt die **Entfernungskilometerangabe (3, 6 oder 10 km) eintragen!**

Informationen zur Verarbeitung von Daten sowie Sonstiges

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Bundesseniorensportfestes werden u. a. auch Daten (Name, Vorname, Geschlecht, Geb.-Datum, Behinderung/Hilfebedarf, Teilnahme an Sportprogrammpunkte) von Teilnehmern/innen im Rahmen der Wettkampfauswertung, Wettkampfberichterstattung und zur Erstellung der bekannten Ergebnistabellen (mit Angaben zum Name, Vorname, Verein/Gruppe, Punkte) im allgemeinen Interesse der Wettkampfdokumentation veröffentlicht. Außerdem werden im Zuge der Berichterstattungen zum Bundesseniorensportfest und zur Darstellung des Breiten- und Seniorensports des DBS im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch Fotos publiziert (z. B. im Internet, auf Facebook, in den Tagesmedien), die während der Veranstaltungstage gemacht werden und die verschiedenen sportlichen Programmpunkte dokumentieren.

Aus Gründen der Praktikabilität gehen wir vom Einverständnis der Teilnehmer/innen zur Veröffentlichung von Fotos und mögliche ihn/sie betreffende Daten in der Berichterstattung und der Ergebnisliste aus. Jede/r Teilnehmer/in hat jedoch das ausdrückliche Recht des Widerspruchs. Dieser Widerspruch kann formlos auch per E-Mail, Telefon, Fax oder mündlich im Orga-Büro erfolgen. Der Widerspruch muss nicht begründet werden. Im Falle eines Widerspruchs vor Veröffentlichung der Daten, findet keine Veröffentlichung statt. Im Falle eines Widerspruchs nach Veröffentlichung der Daten, gilt der Widerspruch ab dem Zeitpunkt des Widerspruchs für weitere, über die Erstveröffentlichung hinaus gehende Veröffentlichungen. Deshalb bitten wir darum, dass die meldenden Personen, diese Informationen jedem/jeder Teilnehmer/in, der/die zu dem Bundesseniorensportfest gemeldet wurde, vor dem Beginn des Bundesseniorensportfestes zur Kenntnis bringen. Dieses dient zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte und zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze.

Kontakt bei Fragen zur Ausschreibung:

Deutscher Behindertensportverband e.V.
Kristine Gramkow, Referat Breitensport
- Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung -
Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen-Buschbell
Tel.: 02234 / 6000 304
Fax: 02234 / 6000 4 304
E-Mail: gramkow@dbs-npc.de

Digitale Version dieser Ausschreibung sowie der Anlagen erhältlich unter:

www.dbs-npc.de/bundesseniorensportfest.html

Sofern die Teilnehmer/innen nicht im Sport- und Rahmenprogramm eingebunden sind, steht die restliche Zeit zur freien Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Begleitpersonen volljährig sein müssen und dass beim Sport- und Rahmenprogramm keine Haustiere mitgebracht werden dürfen (Blindenhunde sind selbstverständlich erlaubt!).

Der Veranstalter behält sich Änderungen der Ausschreibung sowie die Anpassung der Maßangaben bei den sportlichen Wettbewerben vor!

Geschicklichkeitswettbewerb
(inhaltliche Beschreibung)

Wichtige Anmerkung: Änderungen von Maßangaben an den Stationen behält sich der Ausrichter vor.
Von 10 aufgebauten Stationen müssen 10 Stationen absolviert werden. Sollte ein/e Teilnehmer/in auf Grund seiner/ihrer Behinderung eine Haupt- oder Ausweichübung nicht ausführen können, bekommt er/sie für diese Station eine Gutpunktzahl von 300 Punkte. Diese Gutzahl ist insgesamt nur zweimal zu vergeben!

Station - Nr. 1

1. Station: Sandsäckchen – Zielwurf

Aus dem Stand das 250 g. Säckchen in einen Reifen werfen. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

Entfernung: 5 Meter.

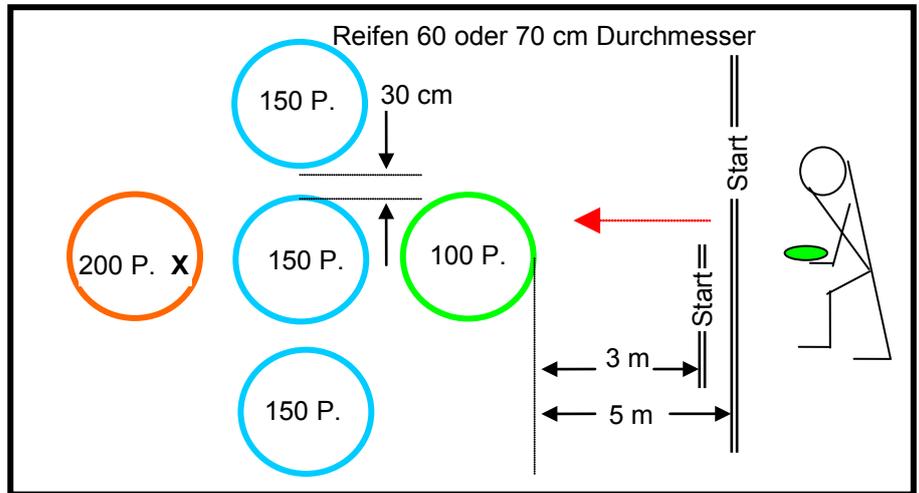
Wertung: Punkte siehe Zeichnung.

Ein Teil des Sandsäckchens muss den Boden innerhalb des Reifens berühren.

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte schießen das Säckchen mit dem Fußrist. Entfernung: 3 Meter.

Für Sehgeschädigte wird ein akustischer Signalgeber im 200er Reifen installiert.

Entfernung: 3 Meter.



X = akustischer Signalgeber
← = Wurf- und Schussrichtung

2. Station: Shuffleboard

Aus angegebener Entfernung versucht der Teilnehmer mit einem entsprechenden Stab, die Scheibe auf das höchstbewer- te Feld zu schieben. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

Entfernung: 5 Meter.

Wertung: Punkte siehe Zeichnung.

Für die Wertung ist der Mittelpunkt der Scheibe maßgebend. Kommt eine Scheibe direkt auf der Linie zum Stillstand, wird das nächst höhere Feld bewertet.

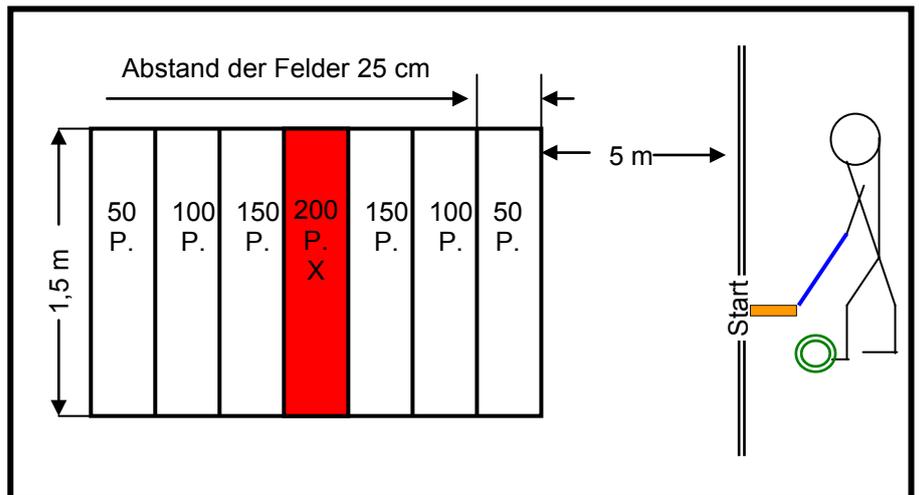
Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte schießen mit dem Fuß einen Tennisring in das Feld.

Entfernung: 5 Meter.

Für Sehgeschädigte wird ein akustischer Signalgeber installiert.

Entfernung: 5 Meter.

Station - Nr. 2



X = akustischer Signalgeber
← = Schiebe- und Schussrichtung

3. Station: Ballprellen

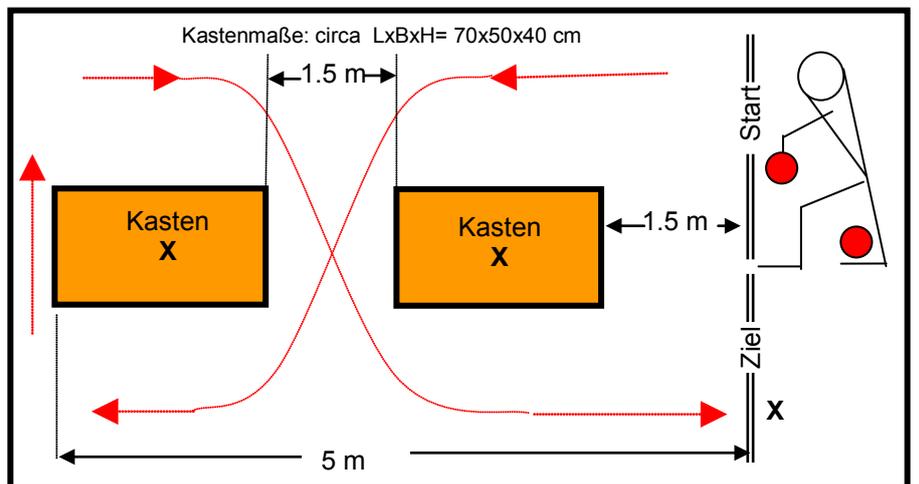
Prelle einen Basketball über die Distanz von 2x5 Meter um zwei Hindernisse (kleine Kästen). Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

Wertung: Gesamte Strecke = 200 Punkte. Halbe Strecke = 100 Punkte.

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte führenden Ball am Fuß (dribbeln)!

Sehgeschädigte transportieren den Ball in der Hand, wobei auf den Hindernissen und am Ziel ein akustischer Signalgeber installiert ist.

Station - Nr. 3



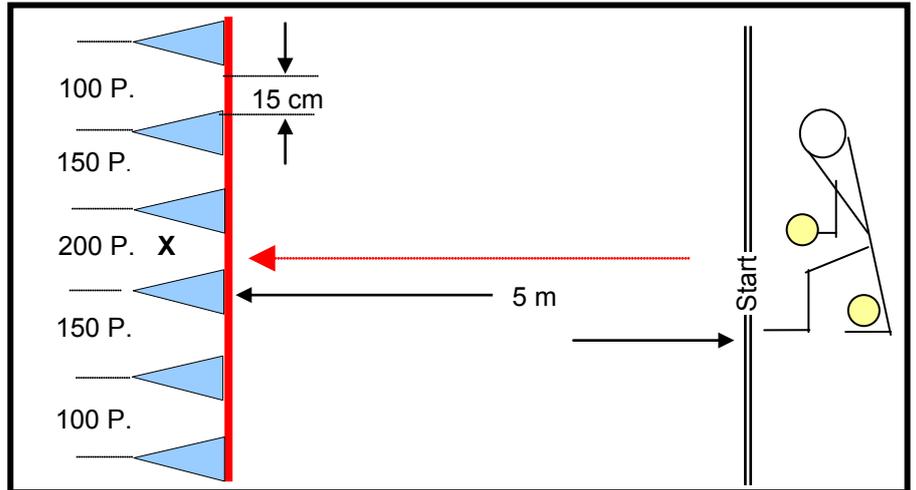
X = akustischer Signalgeber
← = Geh- und Dribbelrichtung

4. Station: Zielschießen – Tennisball

Der Tennisball muss die Ziellinie zwischen den Kegeln überqueren. Entsprechend der Behinderung kann wahlweise das Zielschießen mit der Hand oder dem Fuß erfolgen. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche. Entfernung: 5 Meter.

Wertung: Punkte siehe Zeichnung.

Für Sehgeschädigte wird ein akustischer Signalgeber in der Mitte der 200er Wertung installiert.



X = akustischer Signalgeber
 ← = Wurf – und Schussrichtung

5. Station: Zielwurf

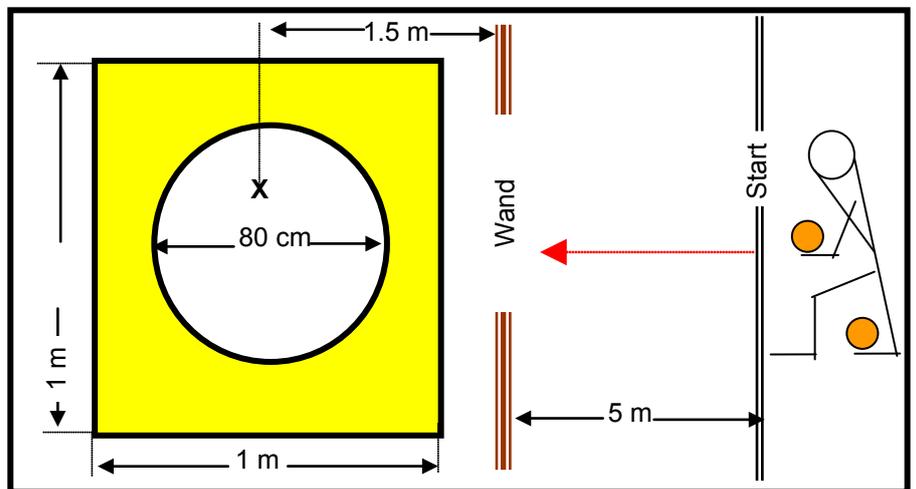
Entsprechend der Behinderung kann mit einem Volleyball wahlweise durch einen Reifen, der an der Wand befestigt ist, geworfen oder geschossen werden. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

Entfernung: 5 Meter.

Wertung: Durchwerfen des Reifens = 200 Punkte. Berühren des Reifenrandes = 150 Punkte. Treffen des markierten Feldes = 100 Punkte.

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte schießen mit einem Volleyball durch den Reifen.

Für Sehgeschädigte ist ein akustischer Signalgeber im Reifen installiert.



X = akustischer Signalgeber
 ← = Wurf – und Schussrichtung

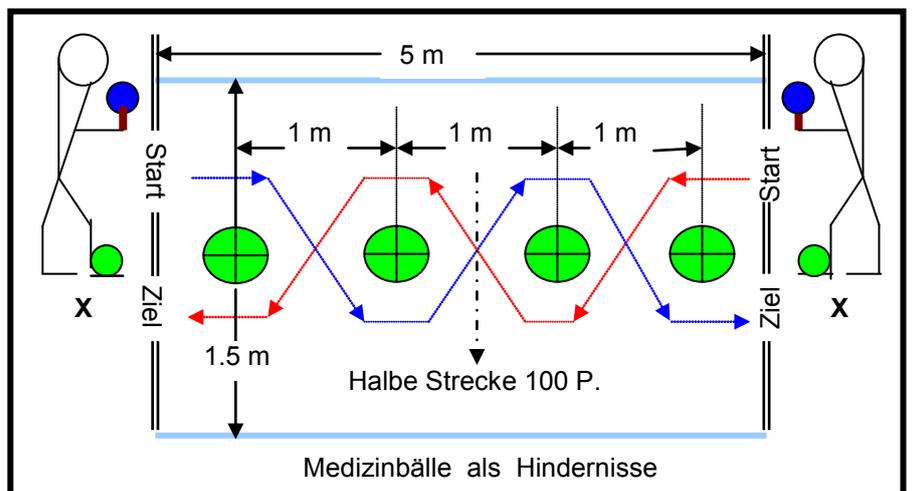
6. Station: Kugeltransport

Die Kugel auf einem Handstab, bei gestrecktem Arm, über eine Entfernung von 5 Meter, mit Umrunden von vier Hindernisse, transportieren. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

Entfernung: 5 Meter.

Wertung: Gesamte Strecke = 200 Punkte. Halbe Strecke = 100 Punkte.

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte bewegen einen Luftballon mit dem Fußgelenk über die angegebene Strecke ohne das der Ballon den Boden berührt. Für Sehgeschädigte ist am Ziel ein akustischer Signalgeber installiert.



X = akustischer Signalgeber
 ← = Gehrichtung

7. Station: Hockey – Zielschlag

Den Tennisball mit dem Hockeyschläger in einen Kasten schießen. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

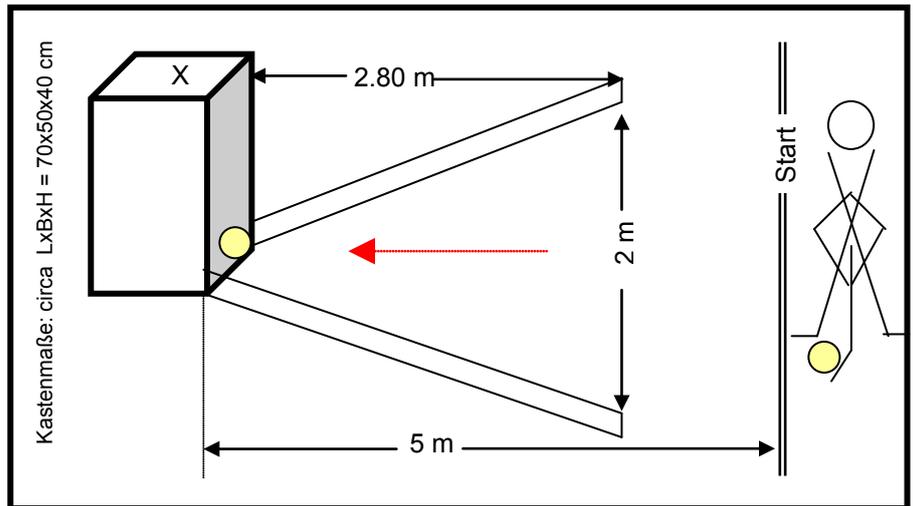
Entfernung: 5 Meter.

Wertung: Treffer Kasten = 200 Punkte.

Treffer Bande in den Kasten = 100 Punkte. Erstberührung wird gewertet!

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte und Blinde schießen den Tennisball mit dem Fuß in den Kasten.

Für Sehgeschädigte mit akustischem Signalgeber auf dem Kasten.



X = akustischer Signalgeber
 ← = Schussrichtung

8. Station: Ziel – Prellball

Den Volleyball in zwei hintereinander liegende Reifen prellen. Jeder Teilnehmer hat 5 Versuche.

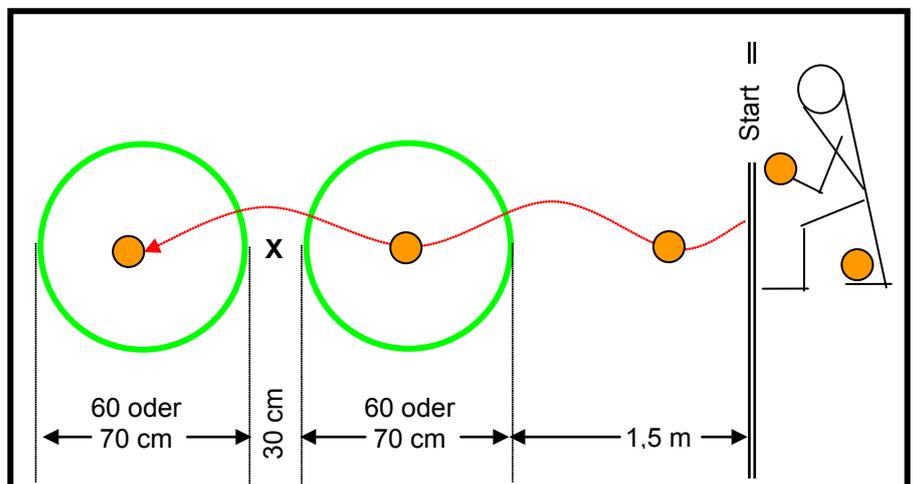
Wertung: Erster Reifen = 100 Punkte.

Erster und zweiter Reifen = 200 Punkte.

Reifenberührung zählt!

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte spielen den herabfallenden Ball mit dem Fußrist in den Reifen.

Für Sehgeschädigte mit akustischem Signalgeber zwischen ersten und zweiten Reifen.



X = akustischer Signalgeber
 ← = Wurf- und Schussrichtung

9. Station: Kasten – Zielwurf

Den Gymnastikball aus dem Sitz (Stuhl) in einen Kasten werfen. Jeder Teilnehmer hat 10 Versuche.

Entfernung: 3 Meter.

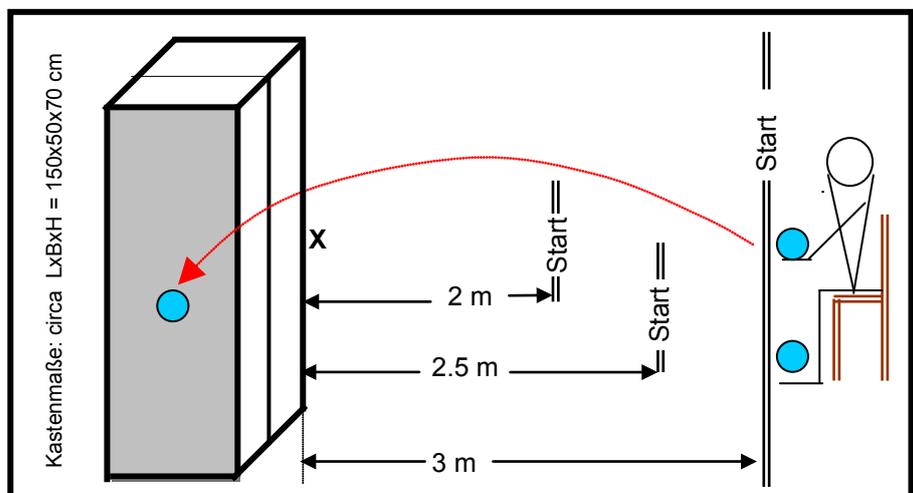
Wertung: Jeder Treffer = 100 Punkte.

Herauspringende Bälle aus dem Kasten sind gültige Treffer!

Doppelober- und Doppelunterarm Amputierte werfen oder schießen den Gymnastikball mit den Füßen in den Kasten.

Entfernung: 2 Meter.

Für Sehgeschädigte wird ein akustischer Signalgeber vor dem Kastengestell am Boden installiert. Entfernung: 2,5 Meter.



X = akustischer Signalgeber
 ← = Wurf- und Schussrichtung

Frisbeegolf

Diese Bestimmungen gelten nur beim Bundesseiniorensportfest.

Spielgedanke:

Wie beim richtigen Golf soll versucht werden, eine Frisbeescheibe mit möglichst wenig Versuchen in, auf oder durch ein Ziel zu werfen.

Spielregeln:

Zu Beginn des Spiels wirft der/die Spieler/in seine/ihre Frisbeescheibe in Richtung Ziel Nr. 1, wobei ein Hindernis überwunden werden muss. Als Hindernis kann ein Gymnastikring, durch den hindurch geworfen werden muss, oder ein/eine Kasten/Bank, über die drüber geworfen werden muss, dienen. Ein Annäherungswurf zum Hindernis ist nicht erlaubt. Nach erfolgreichem Überwinden des Hindernisses geht der Kampfrichter mit dem/der Spieler/in zu der Stelle, an der die Frisbeescheibe auf den Boden aufgekommen ist (Nicht dahin, wo die Scheibe nach dem Rutschen liegengeblieben ist). Von dieser Stelle macht der/die Spieler/in seinen/ihren nächsten Wurf. Dieses Vorgehen wiederholt sich solange, bis das Ziel Nr. 1 getroffen wurde, wobei die Frisbeescheibe mit vollem Umfang auf dem Zieltuch liegen bleiben muss. Die Anzahl der benötigten Würfe werden vom Kampfrichter als Punktzahl auf der Startkarte eingetragen. Sollte das Ziel **nicht** mit dem fünften Wurf erreicht werden, werden 6 Punkte (5 Versuche + 1 Strafpunkt) auf der Startkarte eingetragen und das nächste Ziel gestartet. Anschließend wirft der/die Spieler/in von Ziel Nr. 1 in Richtung von Ziel Nr. 2. Der Ablauf wiederholt sich für die Ziele Nr. 3-5 entsprechend. Schluss ist, wenn der/die Spielerin alle Ziele erfolgreich getroffen hat.

Wertung:

Eine Mannschaft besteht aus 5 Teilnehmern/innen (keinerlei Unterteilung nach Behinderung, Alter, Geschlecht). Für jeden Spieler/in werden die Punktzahlen der einzelnen Ziele addiert und als Gesamtpunktzahl in die Startkarte eingetragen. Zur Ermittlung des Mannschafts-ergebnisses werden die **fünf** besten, also niedrigsten Gesamtpunktzahlen addiert. Die Mannschaft mit der niedrigsten Punktzahl ist Sieger.

Weiterführende Hinweise zum Ausprobieren

Bemerkungen:

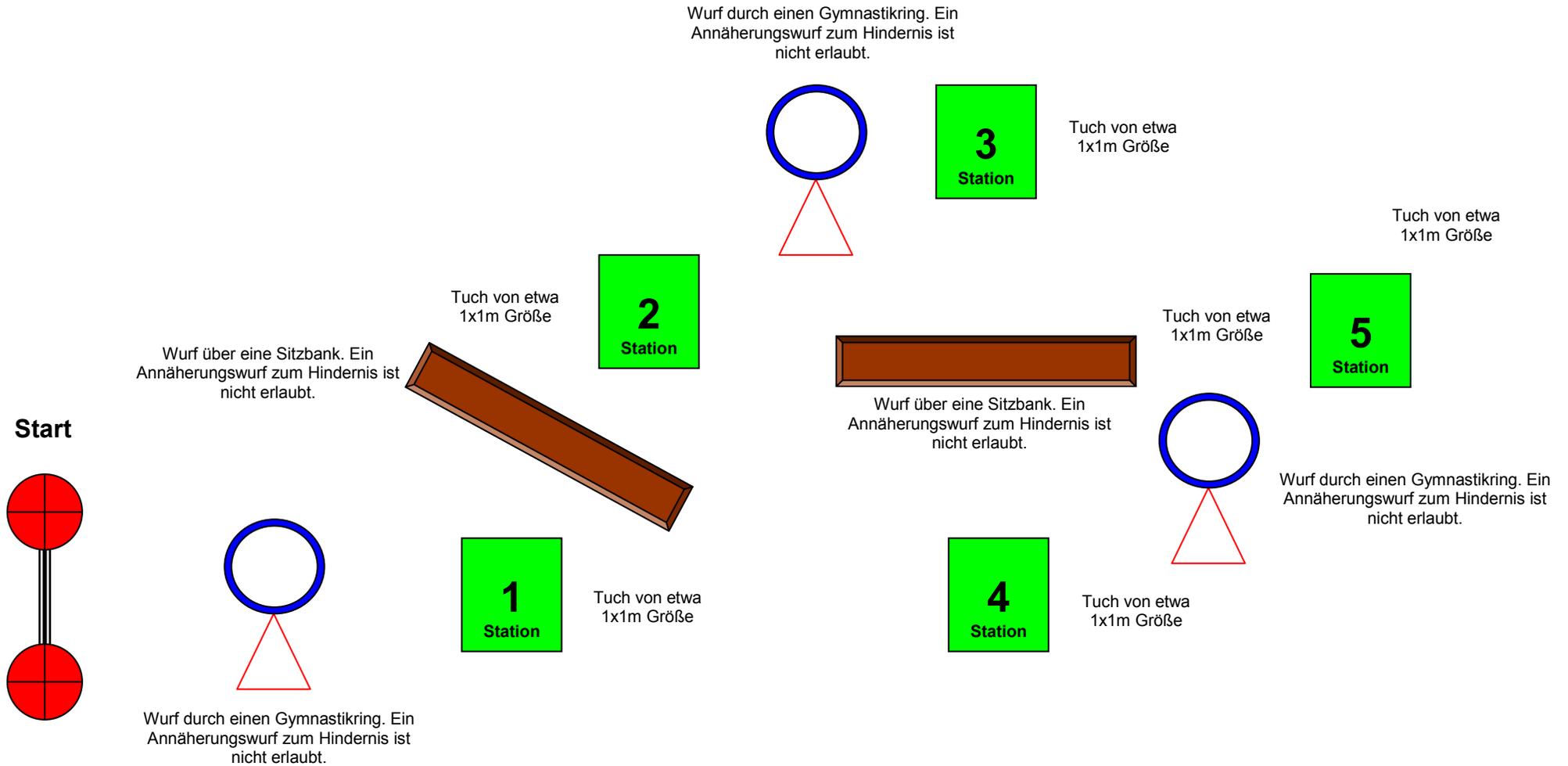
Die Anzahl der Ziele und der Abstand von einem Ziel zum Nächsten hängen vom Platz, der zur Verfügung stehenden Zeit und der Teilnehmerzahl ab.

Das Spiel ist schnell aufgebaut, kann von jedem gespielt werden, ist leicht zu erklären, nach Bedarf variabel anzupassen und macht Teilnehmern in allen Alters- und Behinderungsklassen viel Spaß.

Spielmaterial:

Frisbeescheiben, Tücher (Kartons oder anderes geeignetes Material) mit großen Zahlen, Heringe, Klebeband, Eddings, Stoppuhren, Wertungszettel.

Beispielhafter Aufbau einer Frisbeegolfanlage in der Halle



Wird die Frisbeeanlage doppelt aufgebaut, wird sichergestellt, dass die Ziele und Abstände identisch sind. Die Abstände zu den einzelnen Stationen betragen etwa 10 Meter. Die Hindernisse sind in 5 Meterabständen zu den Stationen aufgestellt. Die Maßangaben richten sich nach der vorhandenen Hallengröße und können daher variieren. Das gleiche gilt für die Hindernisse und Stationen. Siehe hierzu auch die Bestimmungen Frisbeegolf.